

Wassertropfen auf Reise. Experimente mit dem Kreislauf des Wassers



Du weißt bestimmt, dass Meere, Seen und Flüsse aus vielen Wassertropfen bestehen. Wenn die Sonne sie erwärmt, steigen die Tropfen in die Luft auf, sammeln sich zusammen und bilden die Wolken. Werden die Wolken zu schwer, fallen die Tropfen als Regen auf die Erde zurück. Jetzt kannst du dir eine kleine Mini-Erde im Glas bauen, um zu lernen, wie der Kreislauf des Wassers funktioniert.

Du brauchst:

Großes Glass

10-12 Kieselsteine

Eine Handvoll Sand

Etwas Gartenerde

Kleine Pflanze

Mit Wasser gefüllter kleiner Becher

Plastikfolie und Ringgummi





Lege zuerst die Kieselsteine ins Glas. Nächster Schicht besteht aus dem Sand, darauf kommt die Erde. Das sind die verschiedenen Schichten der Erde.

Setze nun in der Mitte des Glases die Pflanze ein, gieße sie und stelle den mit Wasser gefüllten Becher daneben. Das ist der See in deiner Mini-Erde





Jetzt musst du die Folie mithilfe des Gummis fest über die Öffnung spannen. Dann stellst du dein Glass mit der Mini-Erde auf die Fensterbank in die Sonne.

Was passiert?

Die Sonne erwärmt das Wasser in dem Mini- See und am Boden deines Glases. Sie zerlegt es in kleine Tropfen, die so leicht sind, dass sie hoch in die Luft aufsteigen. Das heißt Verdunstung.

Jetzt schau mal auf die Folie! Wenn sich ganz viele Tröpfchen sammeln, entstehen große Tropfen, die in deinem Glass an der Folie hängen bleiben. In der Natur steigen ganz viele solche Tropfen aus der Erde, aus Flüssen und Seen hoch in den Himmel auf und bilden dort die Wolken.

Wenn die Tropfen schwer werden, fallen sie runter – so entsteht Regen.

